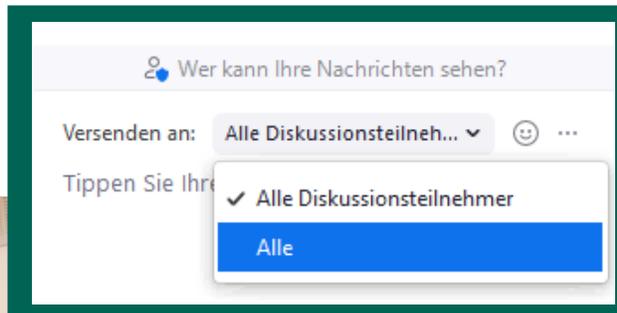


Wie schön, dass ihr dabei seid heute!

Von wo aus nehmt ihr am heutigen Webinar teil? Schreibt es in den Chat!

Achtet darauf, dass ihr im Chat an „Alle“ versendet, nicht nur an Diskussionsteilnehmer.



**Herzlich Willkommen zum Webinar
„FreiRäume zum Entdecken und Forschen“!**

Webinar FreiRäume zum Entdecken und Forschen



Stiftung Kinder forschen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PARTNER

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Dieter Schwarz Stiftung



Webinar: FreiRäume zum Entdecken und Forschen

Welche Impulse bietet das Webinar?



Ziel

- Das Webinar bestärkt darin FreiRäume zu gestalten, welche die Kinder zum Entdecken und Forschen einladen und die zu euch und den Gegebenheiten vor Ort passen.

Ausblick

- Gedanken- und Ideenaustausch
- Einblicke in ein Praxisprojekt, in dessen Verlauf FreiRäume zum Entdecken und Forschen entstanden sind
- Informationen zur Broschüre und zum Kartenset

Was kann das Webinar nicht?

- Das Webinar gibt keine Bauanleitung für FreiRäume.



Agenda



1. FreiRäume – so individuell wie jede(r) Kita, Hort, Schule

2. FreiRäume gestalten und (er-) leben

1. Materialien

2. Orte und Ordnungssysteme

3. Pädagogische Haltung

3. Über die Broschüre

FreiRäume: Austausch

Austausch via Chat:

FreiRäume - Mit welchen drei Gegenständen
Verbindest du dieses Wort?
Weshalb?



Austausch via Chat – Eure Antworten



FreiRäume - Mit welchen drei Gegenständen verbindest du dieses Wort? Weshalb?

- draußen sein, Zeit für sich haben....Karte, Steine/Muscheln und die Feder
- Wurzel, Muschel, Steine - da Naturmaterialien ergebnisoffen sind und kreatives, individuelles Spiel ermöglichen
- Zettel und Stift (freie Gedanken, Neues denken, Neues Planen, Ideen festhalten)
- Stock, Feder, Muschel... Natur Vielfalt von Materialien zum Forschen und entdecken.
- Verschiedene Möglichkeiten zu arbeiten
- Naturmaterialien geben nichts vor
- Hammer - Raum schaffen und bauen.
- Stein, Schneckenhaus sind wandelbar, regen Fantasie an, können alles sein:-); Klorolle = ein Fernrohr um Freiräume, Dinge zu entdecken
- Raum für Kreativität
- Muscheln in Verbindung mit Natur und Urlaub, vielfältig einsetzbar
- die Karte, weil die Kinder dort selbstständig den Ort entdecken können, die Schere, weil das Kind eigenständig etwas erschaffen kann, Kamera, weil sie dort das fotografieren können, was sie interessiert
- Naturmaterialien, freies Spiel und Werkeln
- Pinsel, Bleistift, Schere --> selbst ausprobieren, experimentieren
- Hammer (etwas bauen, auch ohne Anleitung), Ast (Natur erleben und erforschen) und Kamera (mit Licht Größen, Formen und Farben experimentieren)

Austausch via Chat – Eure Antworten



FreiRäume - Mit welchen drei Gegenständen verbindest du dieses Wort? Weshalb?

- Entdecken, Mitgestalten, Naturmaterialien
- Dinge aus der Natur wie der Stein, weil Natur Platz und freiräume bietet
- Seifenblasen, die bunt sind und sich frei verbreiten.
- Naturmaterialien, Schere, Papier zum freien Gestalten. Keine Einengung auf bestimmte Zwecke und Ziele.
- Brille: neue Sichtweisen, ich entscheide, ob und wann ich sie aufsetze
- Offene Materialien zum Experimentieren und erforschen
- Freiräume brauchen viel Platz, um auch in Kleingruppen aktiv zu werden.
- Froschkönig: Mal sehen, was passiert...

Es fehlen noch:

- Stoffe fehlen für mich noch....
- Mir fehlt etwas die Uhr. Freiläufe brauchen auch viel Zeit.

1. Ort des freien Denkens und des Austauschs miteinander

- Fragen stellen, nachdenken, beobachten, Ideen entwickeln
- Interesse, Offenheit, Ermutigung, Wertschätzung, Vertrauen
- Phantasie und Kreativität
- Interaktion und Kommunikation: Kind – Kind, Erwachsene – Kind, Erwachsene – Erwachsene

2. Freier Raum (physisch)

- Materialien und Einrichtung inspirieren – Interaktion Mensch-Gegenstand/ Material
- in Veränderung
- Mitgestaltungsmöglichkeiten
- gemeinsame Absprachen

Fröbel-Kiga Schatzinsel: Forscherraum



Forscherraum mit mehreren Nutzungsbereichen:

- hinter Regal Platz für Austausch und Buchbetrachtungen
- Orte zum Zeigen und Zwischenlagern
- Tische und Sitzgelegenheiten in unterschiedlicher Höhe, variabel kombinierbar
- Sortiersystem und Regeln
- Kinder dürfen alles selbstständig handhaben, pro Tag 1-2 besondere Materialien (z.B. Rapskiste) zusätzlich

Fröbel-Kiga mittendrin: Froschteich



Ungenutzter Raum wird zum „Froschteich“

Zuvor findet eine längere Beobachtungsphase statt:

- Was interessiert die Kinder wiederholt?
- Was möchten die Kinder gern machen, dürfen es aber zu wenig (z.B. auch zuhause)?
- Welche Möglichkeiten möchten wir bieten, die es anderswo nicht gibt?

Wasser war das Thema! Dadurch entstand die Idee vom „Froschteich“.

Fröbel-Kiga mittendrin: Kreativraum

Praktisch und anregend - der Kreativraum ist neben dem „Froschteich“:

- Materialien werden hin- und her getragen
- viel Platz
- echte Werkzeuge standen zur Verfügung
- Gefrierschrank vorhanden
- FreiRäume sind nie fertig:
- „Inhalte“ entstehen durch das, was die Kinder von draußen nach drinnen bringen
- Räume verändern sich mit den Kindern und ihren Interessen



Fröbel-Kiga Heureka: Forscherecken



Kita mit MINT-Schwerpunkt im Konzept - im gesamten Haus gibt es Möglichkeiten zum Entdecken und Forschen.

- Jede Etage mit eigenen Akzenten (z.B. Schwarzlicht-lampe in kleiner Kammer + Projektor; große gebogene Spiegel, Lichttisch)
- für alle Gruppen: Forscherlabor für langfristige Projekte, fester Ort, mit mehreren Ebenen, robustem Bodenbelag, Tischen, Rollwannen, Präsentationsflächen, Videomikroskop etc.

Fröbel-Kiga Schatzinsel: Außengelände

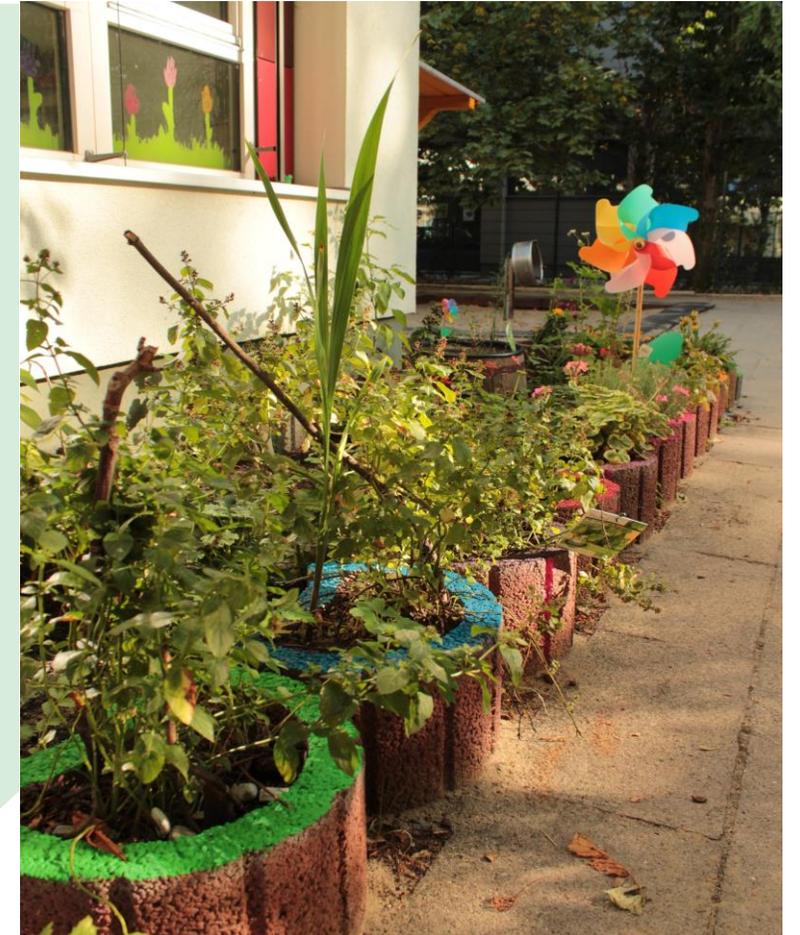


Kreisläufe für Stadtkinder erfahrbar machen:

säen und pflanzen, pflegen, ernten,
verarbeiten, verkosten

links: Außenfläche zwischen Gebäude-
riegeln als Naturerlebnisraum (z.B. Weiden-
hütte, Beete, Wasserrinne, Tisch und Geräte
für Gartenarbeiten) gestaltet und genutzt

rechts: Pflanzsteine, die pro Familie gestaltet
und gepflegt werden können



Fröbel-Kiga Fröbelspatzen: Außengelände



Schaffung der FreiRäume parallel zu Sanierungsarbeiten.

Im Prozess vollzieht das Team Schritte von „Wir tun schon ganz viel im MINT-Bereich, jedoch unbewusst.“ hin zu „Wir tun es bewusst.“

- Angeschaffte Materialien konnten nur in kleinen Mengen und schrittweise zur Verfügung stehen. Mehrwert: Jedes Einzelne wird vielfältig genutzt und ausgiebig getestet.
- Klanggerät: Materialien wurden von Eltern zur Verfügung gestellt.

FreiRäume: Austausch



Austausch via Chat:

Bitte beschreibt nachahmenswerte FreiRäume zum Entdecken und Forschen aus eurer Praxis:

Was klappt gut bei euch?

Was hat sich bewährt?



Austausch via Chat – Eure Antworten



**Bitte beschreibt nachahmenswerte FreiRäume zum Entdecken und Forschen aus eurer Praxis.
Was klappt gut bei euch? Was hat sich bewährt?**

- Impulse setzen
- Ich fand die Anregung mit dem großen Raum als Forscherraum sehr wichtig. Bei meiner alten Kita gibt es schon lange eine Lernwerkstatt, es ist allerdings mehr eine "Kammer". Sind das in den genannten Beispielen zusätzliche Räume oder gleichzeitig Gruppenräume im Rahmen eines (teil-) offenen Konzeptes?
- bewährt hat sich, dass den Kindern Materialien frei zur Verfügung stehen
- Wildblumenwiese im Garten anpflanzen, da wir einen freien Platz durch eine Baustelle haben
- Im offenen Konzept in jedem Funktionsraum Bücherkörbe passend zu den Themen des Raumes mit wechselnden Büchern entsprechend der Interessen und aktuellen Bildungsthemen der Kinder & Aktionstablets mit wechselnden Themen und Materialien
- Bei uns haben sich Thementage bewährt. Dabei werden durch Beobachtung Interessen der Kinder aufgegriffen. So fanden schon einige Tage zum Forschen statt, z.B. mit Wasser, Styropor, Farben, Magneten usw.
- Forscherwagen zu aktuellen Themen aus einem alten Servierwagen. Wird flexibel im Raum eingesetzt.

Austausch via Chat – Eure Antworten



Bitte beschreibt nachahmenswerte FreiRäume zum Entdecken und Forschen aus eurer Praxis.

Was klappt gut bei euch? Was hat sich bewährt?

- Wir haben einen Forscherraum. Jedes Kind kann einen Forscherpass mit Begleitung einer Fachkraft erwerben und danach verschiedene Experimente selbstständig ausprobieren und durchführen. Es stehen den Kindern immer 4 Experimente zur freien Verfügung, die regelmäßig auch wieder ausgetauscht werden.
- Hochbeete
- Farben selber herstellen und mischen...
- Wir sind eine sehr kleine Schule und leider sind solche Räume schwer umsetzbar. Der Außenbereich ist hingegen groß und liegt in der Natur. Das genießen die Kinder
- Mit Wasser und Farben forschen
- Eine Forscherhöhle unter einer Treppe, welche recht dunkel ist für Licht, Klang
- Wir sind noch in der Findungsphase und schauen wie wir die Räumlichkeiten nutzen können. Aber momentan wird draußen viel mit Wasser geforscht. Wir sind viel draußen und nutzen die Natur zum Forschen, Entdecken und Experimentieren
- Wir haben eine Experimentierplane die mit Sand Erde Wasser oder diversen anderen Materialien genutzt wird. Die Kinder können sie aufstellen wo sie sie brauchen egal ob drinnen oder draußen.

Austausch via Chat – Eure Antworten



**Bitte beschreibt nachahmenswerte FreiRäume zum Entdecken und Forschen aus eurer Praxis.
Was klappt gut bei euch? Was hat sich bewährt?**

- Den Waschraum nutzen wir zum Experimentieren mit Wasser
- Matschküche im Garten
- Wir haben in Kooperation mit Edeka in diesem Sommer Gemüsebeete anlegen dürfen
- Ich habe mit Eltern in meiner ehemaligen Schule eine flexible Kugelbahn, die man auch als Wasserröhren/-bahnen benutzen konnte, gebaut. Materialien: HT Abwasserrohre und Holzstützen
- Gartenbeet, Komposthaufen, ...mit der Lupe unterwegs...Kleintiere
- Experimentierwannen - vielseitig einsetzbar
- Baustelle im Garten --> Kinder können mit Kinderwerkzeug und Naturmaterialien bauen, werkeln, ausprobieren. Sie bekommen dazu ein Helm und eine Weste angezogen, um sich als Bauarbeiter zu fühlen
- Handbürsten, Schrubber, Zahnbürsten, Schwämme usw.
- Wir haben eine Waage aus einem Kleiderbügel gebaut.

Agenda



1. FreiRäume – so individuell wie jede(r) Kita, Hort, Schule

2. FreiRäume gestalten und (er-) leben

1. Materialien

2. Orte und Ordnungssysteme

3. Pädagogische Haltung

3. Über die Broschüre

FreiRäume gestalten und (er-)leben



Aus dem Erfahrungsschatz des FRÖBEL-Kindergartens Fröbelspatzen:

„Forschen ist eine sehr kreative Tätigkeit. Unser Kreativraum befindet sich daher direkt neben dem Forscherraum. Wir stellen immer wieder fest, dass die Kinder die Materialien aus dem Kreativbereich (zum Beispiel getrocknete Kastanien, Krepppapier) sehr gern, wiederholt und ausdauernd für das forschende Lernen nutzen.“



FreiRäume: Materialien

(Therapie-)Sand, Therapieraps, Gries, Steine, Kastanien, Glasnuggets, Bohnen, Reis, große Schrauben und Muttern, Blüten, Zapfen, Stöcke, Knöpfe, Holzstücke, Krepppapier, Wasser....

Kartons, Körbe, transparente Kisten und Wannen, Pappröhre, Töpfe, Schüsseln, Backformen, Siebe, Dosen, Messbecher, Trichter, (Rühr-)Löffel, Unter-setzer, Greifzangen, Plexiglasspiegel.....

drinnen und draußen, an Tischen, auf dem Boden, in der Höhle...



stapeln, schütten, sortieren, mischen, abfüllen, umfüllen, Muster legen, verbauen.....

Fröbel-Kiga Schatzinsel: Kastanien



Wir erforschen
Kastanien

- messen
- umfüllen
- vergleichen
- zählen
- ausschütten
- schütten
- rollen
- wahrnehmen
- spüren
- rollen lassen
- transportieren
- wiegen
- werfen
- betrachten
- umfüllen



FreiRäume: Materialien

Stichwort: Gendersensibilität und zur Partizipation

Die Materialauswahl beeinflusst Partizipationsmöglichkeiten aller Kinder beim Entdecken, Forschen und Spielen und kann Gendersensibilität widerspiegeln.

Vielfaltsmaterialien sind vielfältig nutzbar.
Sie haben keine festgelegte Bestimmung.

Beispiele: Sinnesmaterialien, Rest- und Recyclingsmaterialien, Naturmaterialien

Vielfaltsmaterialien sind nicht geschlechtsbezogen.

Vielfaltsmaterialien unterstützen klischeefreies Spielen, Entdecken und Forschen.



FreiRäume: Materialien

Materialien:

- Inspirierende Verbrauchsmaterialien zum Entdecken und Forschen
- Preiswerte, langlebige (Alltags-) Materialien
- Kostenintensivere, langlebige und vielfältig nutzbare Materialien



FreiRäume: Materialien

Digitale Geräte und Medien können die MINT-Bildung bereichern, indem sie

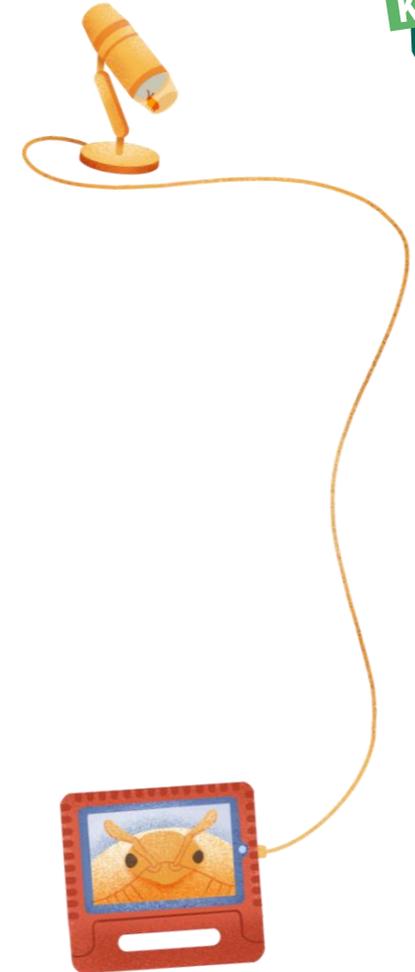
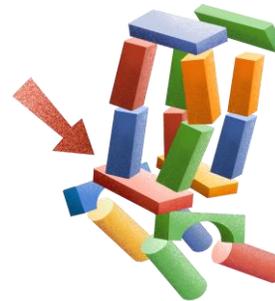
...genaues Hinschauen ermöglichen

z.B. mit dem digitalen
Endoskop versteckte Orte
erkunden



...schnelle Prozesse in Zeitlupe nachvollziehen

z.B. mit dem digitalen
Mikroskop Oberflächen und
Strukturen untersuchen



Was und wie viel?

- variabel verwendbar
- mit Alltagsbezug
- kindgerecht bzw. für Kinder handhabbar
- bewährt, empfohlen oder selbst ausprobiert
- große versus kleine Anzahl/Menge
- Langlebigkeit versus Verbrauch
- Bezugsmöglichkeiten
- Kosten
- gesundheitlich ungefährliche Inhaltsstoffe
- nicht umweltbelastend/-schädlich in Herstellung und Entsorgung

FreiRäume: Materialien



KONTAKT STIFTUNG KINDER FORSCHEN.DE AGB ANMELDEN 0,00 EUR



Pädagogische Materialien

Fanartikel

Experimentiermaterialien

Bücher und Zeitschriften



Der Online-Shop Stiftung Kinder forschen:

<https://shop.stiftung-kinder-forschen.de/>

Nachhaltige Materialien kann man online z.B. hier bestellen: www.memo.de

Ordnungs- und Orientierungshilfen



Das darfst du dir selbstständig nehmen.



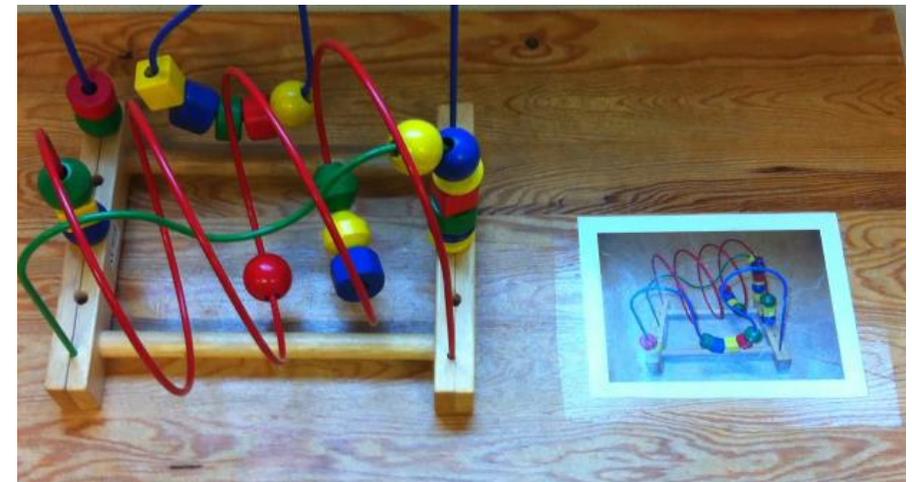
Erst fragen, dann nehmen!



Das gibt dir die/der Erzieher:in.



Ordnungs- und Orientierungshilfen



Orte gestalten

Ob drinnen oder draußen:

- verschiedene Funktionsbereiche
- Materialien sind für die Kinder gut erreichbar und einsehbar
- Materialien können sortiert bzw. geordnet aufbewahrt werden
- Rahmung
- mobile Einrichtungsgegenstände zur flexiblen Strukturierung
- Frei- und Arbeitsflächen auf unterschiedlichen Höhen
- Untergründe sind robust und den Aktivitäten angepasst
- Sicherheit und gesetzliche Vorgaben werden eingehalten



Orte gestalten



Orte gestalten

<https://campus.stiftung-kinder-forschen.de/>

Auf dem Campus der Stiftung Kinder forschen findet ihr viele weitere inhaltlich passende Lernangebote....



**Entdecken, Toben, Ausprobieren –
naturnahe Kita-Außenräume
gestalten**

Offener Online-Kurs

📅 Sofort loslegen

🕒 1-2 Stunden



MINT ist überall

Offener Online-Kurs

📅 Sofort loslegen

🕒 1-2 Stunden



**Bildung für nachhaltige
Entwicklung im pädagogischen
Alltag**

Moderierter Online-Kurs

📅 26.09.2023 - 22.10.2023

🕒 8-12 Stunden 4 Wochen



**Konsum umdenken:
Konsumpyramide**

Offener Online-Kurs

📅 Sofort loslegen

🕒 1-2 Stunden

Pädagogische Haltung



Aus dem Erfahrungsschatz des FRÖBEL-Kindergartens Schatzinsel:

„Es macht Spaß, in FreiRäumen mit Kindern zu arbeiten. Man erlebt die Mädchen und Jungen noch mal anders. Sie sind aktiv, wählen aus, geben Dingen eine Richtung, entscheiden selbst und erfahren Mitbestimmung.“

Austausch via Chat:

Erinnert euch bitte an Situationen, in denen ihr Kinder beim Explorieren, Entdecken, Forschen erlebt habt.

Welche sozialen Erfahrungen und Kompetenzen fördern diese Situationen bei den Kindern?



Austausch via Chat – Eure Antworten



Erinnert euch bitte an Situationen, in denen ihr Kinder beim Explorieren, Entdecken, Forschen erlebt habt.

Welche sozialen Erfahrungen und Kompetenzen fördern diese Situationen bei den Kindern?

- Teamarbeit lernen
- Soziales Miteinander wird gestärkt, die Ich-Kompetenz durch den Raum und durch das Miteinander...
- Kinder erfahren die Gedankengänge anderer, erleben ihren Wert. Lernen auszuhandeln, zu argumentieren, auf anderen Ideen aufzubauen
- Kommunikation, Kompromisse eingehen, Ko-Konstruktion
- Miteinander ins Gespräch kommen, Absprachen treffen
- Soziales Mitarbeiten
- gegenseitiges Beflügeln
- Lösungen gemeinsam finden
- Absprachen treffen; hören, was andere sagen; von anderen lernen; zu erfahren: was ich entdecke ist für andere wertvoll; präsentieren lernen
- Eine gute Streitkultur entwickeln
- Kommunikation und Sprache wird gefördert...

Austausch via Chat – Eure Antworten



Erinnert euch bitte an Situationen, in denen ihr Kinder beim Explorieren, Entdecken, Forschen erlebt habt.

Welche sozialen Erfahrungen und Kompetenzen fördern diese Situationen bei den Kindern?

- Eine gute Streitkultur entwickeln
- Kommunikation und Sprache wird gefördert...
- Bei Reggio heißt es "Die Gedanken schweben so durch den Raum" :-)
- Fehler sind wichtig, um daraus zu lernen
- Metakognition durch Reflexionselemente durch die Fachkraft initiiert...
- Kinder staunen, Entdecken neue Sachen
- Manchmal muss man auch aushalten, was andere tun...
- Die Kinder kommunizieren miteinander, lernen das Warten und gemeinsame Wege zu finden. Man achtet aufeinander und lässt die Ideen der anderen zu. Jeder Gedanke ist wertvoll und wird gehört.
- Gemeinschaftsgefühl entdecken
- Geduld
- ganz allgemein: Lernen und Nawi ist nicht nur einseitig Buch lesen und verstehen
- Konzentration und Selbstwertgefühl werden gefördert

Pädagogische Haltung



Ein Einladung zur Selbstreflexion:

Wie agierst du als pädagogische Fach- und Lehrkraft wenn du Kinder beim Entdecken und Forschen begleitest?

„Die Kinder möchten, dass ich ihnen zuhöre. Sie erzählen gern, was sie getan haben, und reagieren auf mein interessiertes Nachfragen und die Bitte, mir ihre Entdeckungen zu zeigen.“

„Wenn ich einfach mit den Materialien hantiere, ohne viel zu erläutern, ist das meist schon ein Impuls für die Kinder, dies nach- und mitzumachen und dann eigene Ideen zu entwickeln.“

„Ich versuche, der Fantasie, der Neugier und der Offenheit der Mädchen und Jungen zu vertrauen. Ihnen fällt immer etwas ein!“

„Es fällt mir leichter, mich auf die Entdecker- und Forscherfreude der Kinder, auf die damit verbundenen noch neuen Situationen und das manchmal kleine Chaos einzulassen, wenn ich selbst auch vom Entdecken und Forschen fasziniert bin, mir meine Neugier erlaube und selbst Fragen stelle.“

„Es ist hilfreich, mir und den Kindern Zeit zu geben.“

Pädagogische Haltung



FreiRäume brauchen auch eine entsprechende pädagogische Haltung und Interesse am Thema, reflektierte Beziehungsgestaltung...



Partizipation von Kindern



Zukunftskompetenzen

<https://campus.stiftung-kinder-forschen.de/>

Campus

Offener Online-Kurs

📅 Sofort loslegen

🕒 1-2 Stunden

Partizipati

Webinar

📅 13.12.2023, 13:00-14:00 Uhr

🕒 1-2 Stunden



Agenda



1. FreiRäume – so individuell wie jede(r) Kita, Hort, Schule

2. FreiRäume gestalten und (er-) leben

1. Materialien

2. Orte und Ordnungssysteme

3. Pädagogische Haltung

3. Über die Broschüre

Die Broschüre zum Webinar



Die Broschüre zum Webinar



Vier Kindergärten machten sich auf den Weg

In dieser Broschüre werden die Erfahrungen und Entwicklungen der vier am Kooperationsprojekt beteiligten Berliner FRÖBEL-Kindergärten Fröbelspatzen, Heureka, mittendrin und Schatzinsel aufgegriffen. Vier Kindergärten, vier verschiedene Ausgangspunkte und Rahmenbedingungen, vier unterschiedliche Ziele!

Zum Download

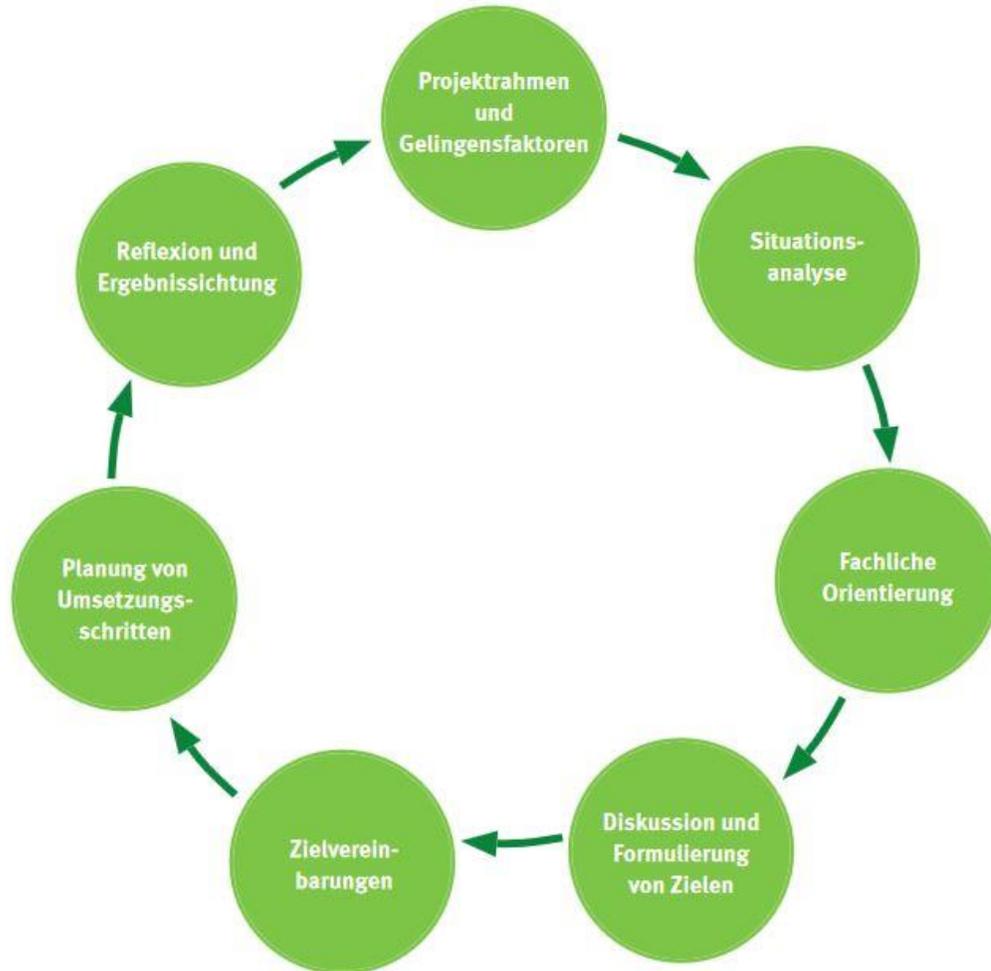


Konzeption und Redaktion in Zusammenarbeit mit FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH

Inspiriert durch die Praxis, zusammen mit der Praxis für die Praxis geschrieben

Welche FreiRäume passen zu uns?

Welches Ziel haben wir?



Schritt 2 – Situationsanalyse

Fragenblatt C
Schritt 2 – Situationsanalyse

Perspektive der pädagogischen Fachkräfte
Die Um- und Neugestaltung von FreiRäumen zum Entdecken und Forschen baut auf dem auf, was aktuell in Ihrer Kita existiert und umgesetzt wird. Um sich den Ist-Stand zu vergegenwärtigen, empfiehlt es sich, vorab zu erkunden, welchen Eindruck jede einzelne pädagogische Fachkraft von der aktuellen Situation hat. Die Beteiligten sammeln dafür zunächst selbst Antworten auf die Leitfragen, die sie anschließend im Team zusammenbringen und diskutieren. Dadurch gelingt es, über eine Selbst- zur Teameinschätzung des Ist-Stands zu gelangen.

Fragen zu persönlichen und gemeinsamen Perspektiven auf den Ist-Stand

- Wodurch und wie gebe ich/geben wir den Mädchen und Jungen aktuell Anregungen, Impulse sowie FreiRäume zum Entdecken und Erforschen ihres Umfelds (zum Beispiel Material, Projekte, Wandgestaltung, Fragen und Denkanstöße im Gespräch)?
- Welche Herangehens- und Umsetzungsweisen oder Themen unterstützen bisher den Entdeckungs- und Forscherdrang der Kinder besonders?
- Welche FreiRäume zum Entdecken und Forschen können die Kinder bereits nutzen?
- Wie sind diese FreiRäume gestaltet (zum Beispiel frei verfügbare Materialien, frei zugängliche Räume)?
- Welche Elemente und Details der Gestaltung der FreiRäume haben sich bewährt (zum Beispiel Art, Auswahl und Zustand der Materialien, Vielfältigkeit und Aufforderungscharakter der Materialien)? Weshalb?
- Wo liegen unsere Stärken beim Entdecken und Forschen?

TIPP: Zur Individuellen Ist-Stands-Analyse können Sie den Qualitätsbereich „Natur, Umgebung und Sachwissen“ des Nationalen Kriterienkatalogs* und die Checklisten aus dem dazugehörigen Arbeitshandbuch* nutzen.

Fragenblatt C

Schritt 3 – Fachliche Orientierung

Fragenblatt F
Schritt 3 – Fachliche Orientierung

Mit Hilfe der vorhergehenden Fragenblätter haben Sie sich einen Überblick darüber verschafft, welche Möglichkeiten zum Entdecken und Forschen aktuell in Ihrer Kita existieren und wo es eventuell Entwicklungspotenziale gibt. In diesem Schritt halten Sie nun gemeinsam im Team Ausschau nach neuen Ideen und Anregungen sowie fachlichen Impulsen zur (Um-)Gestaltung von FreiRäumen zum Entdecken und Forschen.

Einstieg in die Ideensuche
Um sich einem Thema zu nähern oder vertrauter damit zu werden, bietet es sich an, sämtliche Gedanken, Verknüpfungen, Ideen und Fantasien ungefiltert zu notieren, die den Beteiligten dazu einfallen. Eine dafür geeignete Methode ist beispielsweise das Brainstorming, bei dem Gedanken auf Moderationskarten oder Klebezetteln gesammelt werden. Zu beachten ist, dass keine Wertung oder Gewichtung der einzelnen Beiträge vorgenommen wird – alle Gedanken sind gleichwertig.

Impulsfragen zum freien Assoziieren

- Was sind FreiRäume? Was zeichnet einen FreiRaum aus?
- Um wieviel vertraut?
- Welcher Zusammenhang besteht zwischen „FreiRäumen“ und „Entdecken und Forschen“?
- Ab wann ist ein Ort oder eine Umgebung ein FreiRaum zum Entdecken und Forschen? Was sollte dafür gegeben sein?
- Wie wirkt ein FreiRaum zum Entdecken und Forschen auf die Mädchen und Jungen, pädagogischen Fachkräfte oder Außenstehende?
- Was können die Kinder und Erwachsenen in einem FreiRaum zum Entdecken und Forschen tun?
- Welche Rolle übernehmen die pädagogischen Fachkräfte im FreiRaum zum Entdecken und Forschen?
- Wodurch werden die Mädchen und Jungen beim Entdecken und Forschen bestärkt und angeregt?

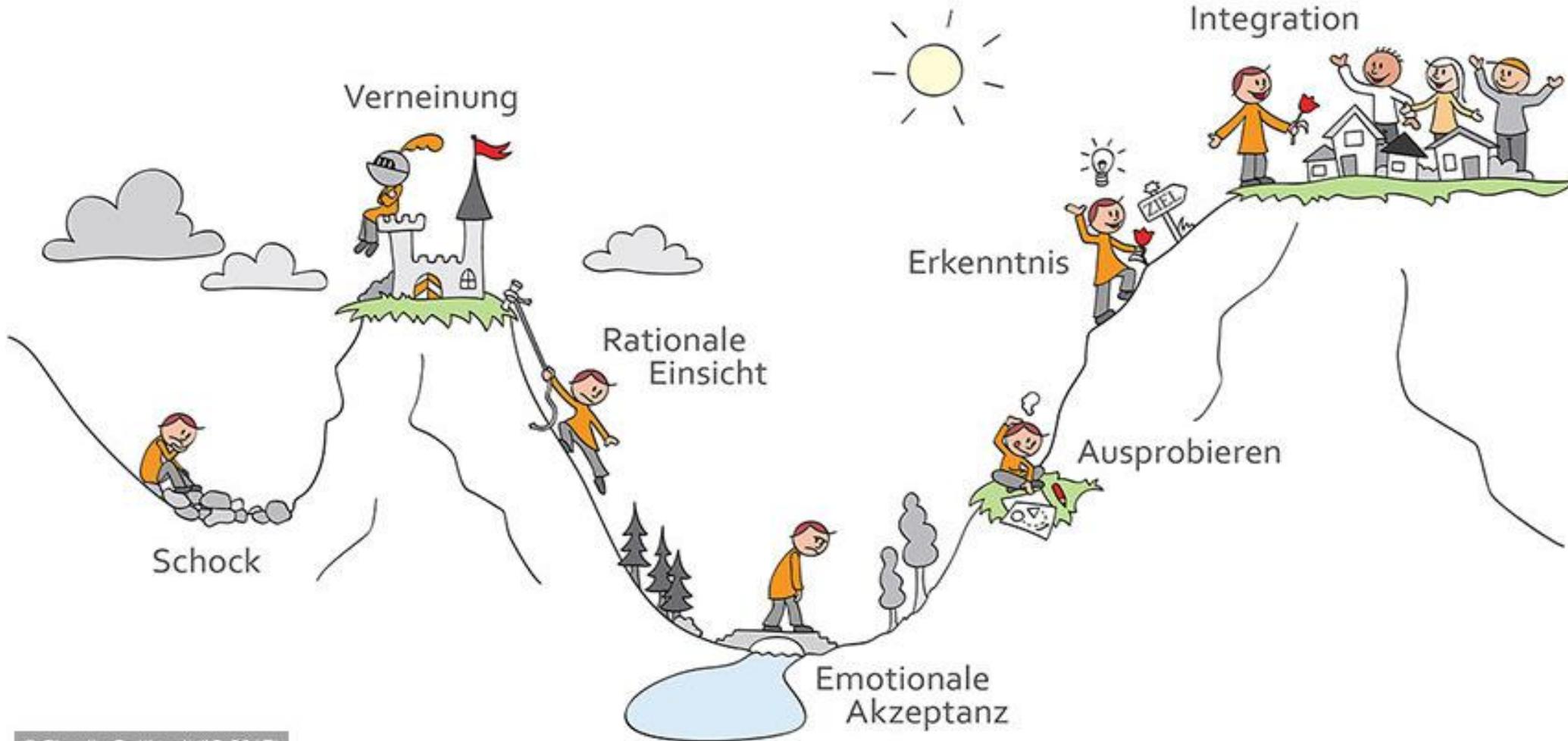
Fragenblatt F

Auf dem Weg zu FreiRäumen zum Entdecken und Forschen gibt es Einflussfaktoren:

- ✓ Pädagogisches Selbstverständnis
- ✓ Vorerfahrungen und Biografie, Persönlichkeiten
- ✓ Interessen und Vorlieben
- ✓ Was hat sich bewährt? Was gibt es schon?
- ✓ Qualität der Beziehungen und Interaktionen
- ✓ Gemeinsam: Team und Leitung
- ✓ Stimmige Ziele
- ✓ Prozessgestaltung
- ✓ Zeit, finanzielle Mittel, Platz.....

Veränderungskurve

Entwicklung und Veränderung sind prozesshaft...



Anregungen aus der Praxis für die Praxis:

- ✓ FreiRäume als Projekt
- ✓ FreiRäume als Teamangelegenheit
- ✓ Kinder und Familie aktiv einbeziehen
- ✓ Am Ball bleiben
- ✓ Wie Haltungen und Finanzen beeinflussen
- ✓ Orte gestalten
- ✓ Materialien bewusst auswählen
- ✓ FreiRäume gemeinsam nutzen
- ✓ Wie FreiRäume fordern und fördern



Link zur Broschüre



Zum Download

https://www.stiftung-kinder-forschen.de/fileadmin/Redaktion/1_Forschen/Themen-Broschueren/HDKF_Freiraeume-schaffen-zum-Forschen_Froebel_2021.pdf

Austausch via Chat – Eure Antworten



Welche Idee möchtest du konkret als nächstes ausprobieren?

- Baugelände draußen einrichten
- Spielzeug aussortieren, mehr Alltagsmaterial zur Verfügung stellen.
- Den Forscherwagen würde ich gerne ausprobieren
- Kinder in die Materialauswahl miteinbeziehen
- Aus einem Edelstahl-Servierwagen einen mobilen Forscherwagen machen, den man in verschiedene Räume bringen kann.
- Materialien mit den Kindern suchen
- Die Pflanzsteine für draußen
- Wolle kaufen
- Ich werde expliziert nach neuen kleinen Flächen suchen, die genutzt werden können. Da die Kinder gerade viel mit Wasser unterwegs sind, werde ich ganz konkret die Idee mit KreppPapier und Wasser umzusetzen.
- Ungenutzter Raum/Flächen nutzbar machen
- Der Forscherwagen ist eine tolle Idee.
- Möglichkeit der Bügelwaage ins Spiel bringen...



**Viel Spaß beim Erschaffen
und Erleben von FreiRäumen
zum Entdecken und
Forschen!**

Euer Feedback hilft uns, unsere
Lernangebote stetig
weiterzuentwickeln:

<https://s2survey.net/Webinare/>

**Vielen Dank für eure
Teilnahme am Webinar!**

Stiftung Kinder forschen

Katrin Weber

Referentin für naturwissenschaftlich-technische Frühbildung

Rungestraße 18
10179 Berlin

Tel 030 23 59 40 -0
Fax 030 23 59 40 -292

katrin.weber@stiftung-kinder-forschen.de

